

MEDIEN-MITTEILUNG

Neujahrswünsche 2008 für die alte Rheinbrücke in Rheinfelden

Vertragstreue als Chance!

Rheinfelden, 15. 1. 2008. Der VCD Kreisverband Lörrach und seine Schwesterorganisation, die VCS-Sektion Aargau, sehen die Schliessung der Brücke als Chance für eine zukunftsweisende Stadt- und Verkehrsentwicklung beider Rheinfelden. Sie fordern die Gegner der Brückenschliessung auf, von ihrer Obstruktionspolitik Abstand zu nehmen und die bestehenden Verträge zu akzeptieren.

Am 8. März 2008 wird – wenn die alte Rheinbrücke bei Rheinfelden für den privaten motorisierten Verkehr definitiv geschlossen wird – eine neue Ära eingeläutet. Eine Stadt- und Verkehrsentwicklung der Zukunft wird möglich – sofern die Chance dazu genutzt wird! Zur Brückenschliessung führte eine politische Auseinandersetzung von über 40 Jahren, zusammengefasst in 3 Akten:

1. Akt : Projekthöhenflüge von 6-Spurenautobahn zur "Regionalbrücke" (1966 – 1987)

Die Idee einer neuen Autobahnverbindung A98-A2 ist ca. 1966 geboren worden. Eine 6-spurige Autobahn "Hamburg-Sizilien" wurde als Querverbindung geplant. In der intensiven politischen Auseinandersetzung einigte man sich schliesslich grenzüberschreitend auf eine bescheidene regionale Entlastungsbrücke mit beidseitigem Autobahnanschluss. So solle – war im Jahre 1987 die Meinung – der wirklich chaotische Zustand in der Altstadt auf Schweizer Seite behoben werden. Weg mit dem stinkenden Lastwagen- und PW-Verkehr – eine Umfahrung, wie in Laufenburg, soll es werden.

Gut so, alle waren sich einig – und so wurde es auch beschlossen!

2. Akt: Bewilligungsvollzug im "rechtlichen Rahmen" (1987 – 1999)

Ab dem Jahr 1987 erfolgten die Bauprojektauflagen. Nachdem nachträglich eine Umweltverträglichkeitsprüfung erstellt werden musste, zeigte sich, dass die Umweltaspekte doch sehr relevant sind. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen ergaben – wie bei vielen anderen Fällen – dass, wenn eine neue Umfahrung gebaut wird, die "alte" herabgestuft werden muss. Zudem erwuchs dem Vorhaben von verschiedensten Seiten Widerstand. Es gingen mehrere Dutzend Einsprachen mit sich widersprechenden Forderungen ein.

Der damalige aargauische Baudirektor, Hr. Pfisterer, brachte im Jahr 1999 eine Vertrags-Vereinbarung zustande. Sie beinhaltete die Schliessung der alten Rheinbrücke für den motorisierten Privatverkehr nach der Eröffnung des neuen Übergangs mit einem gestaffelten Schliessungsplan über zwei Jahre.

Dieses Vertragswerk gilt heute noch – für beide Seiten der Brücke.

3. Akt: Bauvollzug und die "Zeit nach dem 8. März 2008" (ab 1999 bis ???)

Nachdem am 14. August 2001 der Spatenstich für den Bau erfolgte, konnte nach einer Bauzeit von rund 5 Jahren die Brücke am 7. März 2006 mit grossem Pomp eröffnet werden.

VCD Kreisverband Lörrach, c/o Cornelia Eitel

Philippe-Suchard-Str. 15, D-79540 Lörrach
Tel. 0049 (0)7621/16 47 90
Mail: c.eitel@t-online.de

Sektion Aargau

Verkehrs-Club der Schweiz, Asylstrasse 1, 5000 Aarau
Tel. 062 823 57 52, Fax 062 823 57 51, PC 50-11201-4
www.vcs-ag.ch, vcs.aargau@vtxmail.ch

Seit 1999 wurden in beiden Rheinfeldern zahlreiche städteplanerische Ideen öffentlich diskutiert und es zeigte sich, dass für beide Städte viel Potential vorhanden ist. Der VCD und der VCS freuen sich, dass auf Schweizer Seite an diese Chance geglaubt wird.

Wir hoffen nun, dass aktiv an der Weiterentwicklung des „Zukunftsprojektes“ (zwei Rheinfeldern mit zwei gemeinsamen fussgängerfreundlichen und belebten Zentren - mit einer autofreien Brücke) weiter gearbeitet wird.

Um dies zu erreichen, wünschen wir eine attraktive Bus-Shuttle-Verbindung im 15-Minuten-Takt. So wird dieser neue "Pulsschlag" beiden Städte zu einem regionalen Zentrum verhelfen, das auch grenzüberschreitend funktioniert!

Für weitere Auskünfte:

Peter Scholer, Vorstandsmitglied VCS AG, 0041 (0)79 467 84 43

Cornelia Eitel, VCD Kreisverband Lörrach, 0049 (0)7621 / 16 47 90